

# GEDANKEN SIND REAL

A glowing brain with neural connections, set against a golden background with a white border.

Prentice Mulford

# Kapitel 1:

## Materielles und spirituelles Bewusstsein

**Z**u jedem Menschen gehört ein höheres und ein niedrigeres Selbst - ein über sehr lange Zeit herangewachsenes spirituelles Selbst (oder „Bewusstsein“), und ein erst gestern entstandenes körperliches Selbst.

Das Höhere Selbst sprudelt über von Ideen, Anregungen und Sehnsüchten.

Diese erhält es vom Allbewusstsein.

Für das niedrigere Selbst ist all das nur wildes und visionäres Zeug. Das Höhere Selbst sieht Möglichkeiten, die weit über das hinausgehen, was wir Menschenkinder erkennen können.

Das niedrigere Selbst sagt, dass wir immerzu nur so weiterleben können, wie wir es bislang getan haben.

Das Höhere Selbst will frei sein; es will die Fessel der Begrenzungen, der Schmerzen und Behinderungen des Körperlichen abstreifen.

Das niedrigere Selbst sagt, dass wir zum Leiden geboren seien, dass wir krank sein müssten, und dass wir wie unsere Vorfahren weiterzuleben hätten.

Das Höhere Selbst strebt nach seinem eigenen Standard dafür, was richtig und was falsch ist.

Das niedrige Selbst jedoch sagt, dass wir die Vorgaben der anderen zu akzeptieren hätten, und dass wir uns lange gehegten Meinungen und Vorurteilen zu beugen hätten.

„*Deinem eigenen Selbst sei treu*“, so lautet ein oft geäußelter Wahlspruch. Doch von welchem Selbst ist hier die Rede? Vom höheren oder vom niedrigeren?

Der Mensch besitzt gewissermaßen zwei Bewusstseinsbereiche:

- Den körperlichen
- und den spirituellen.

Das Spirituelle ist Kraft und Rätsel zugleich. Dass es das Geistige oder Spirituelle gibt, wissen wir. Wir wissen auch, dass es ständig am Wirken ist, und dass es die Ursache für alles ist, was wir über die Sinnesorgane erkennen können.

Was wir von einem Objekt - zum Beispiel von einem Baum, einem Stein, aber auch von einem Tier oder Menschen - sehen können, ist nur ein Teil davon.

Es gibt eine Kraft, die solche Gegenstände oder Objekte eine Zeit lang in der sichtbaren Gestalt zusammenhält. Diese Kraft wirkt unterschiedlich stark ständig auf diese Dinge ein. Sie sorgt dafür, dass die Blume zum Erblühen gelangt. Sobald sie nicht mehr auf die Blume einwirkt, wird dies von uns als „Verwelkung“ erkannt. Sie verändert die Gestalt sämtlicher Formen der so genannten geordneten Materie fortwährend.

Ein Tier, eine Pflanze oder ein Mensch sind in der physischen Gestalt nicht dasselbe, was sie auch nächsten Monat oder nächstes Jahr sein werden.

Diese ständig wirkende und ständig verändernde Kraft, die alles zugrunde liegt, und in gewisser Weise alles erschafft, nennen wir

- » „Bewusstsein“,
- » „Geist“ oder
- » „das Spirituelle“.

Wir besitzen die Fähigkeit, diese Kraft, die wir hier „spirituelles Bewusstsein“ nennen wollen, so zu lenken, dass sie uns Gesundheit, Lebensglück und Seelenfrieden verschafft - sobald wir sie erkennen.

Da wir aus dieser Kraft zusammengesetzt sind, ziehen wir immer mehr von ihr an, und machen sie zu einem Teil unser selbst. Je mehr wir von dieser Kraft aufnehmen, umso größer wird auch unsere Erkenntnis.

Anfänglich lassen wir zu, dass sie blind wirkt. Wir befinden uns dann einem Zustand, der als das „materielle Bewusstsein“ bekannt ist.

Doch in dem Maße, in dem das Bewusstsein wächst und seine Macht zunimmt, wird es auch wacher und es stellt Fragen wie:

*„Warum gibt es im physischen Leben so viel Leid, Kummer und Enttäuschung?“*

*„Warum scheint es, als seien wir zum Erdulden und Verkümmern geboren?“*

Solche Fragen sind der erste Schrei des Erwachens des spirituellen Bewusstseins und, ernsthaft gestellt, verlangen solche Fragen zur rechten Zeit nach einer Antwort.

Das materielle Bewusstsein ist ein Teil von Ihnen. Es gehört zum Körper und wird von ihm erzogen. Es ist so, als würden Sie einem Kind beibringen, dass ein Dampfschiff von den Schaufelrädern angetrieben wird, ihm aber nichts über den Dampf erzählten. Doch die wahre Kraft kommt vom Dampf.

Mit einem solchen Halbwissen versehen, würde das Kind annehmen, dass die stillstehenden Räder der Grund seien, warum sich das Schiff nicht weiterbewegt und es würde nicht auf den Gedanken kommen, die Ursache woanders zu suchen. Doch die Reparatur der Räder wäre völlig unzureichend.

Ähnlich verhält es sich bei Menschen, die davon ausgehen, dass sie nur eine Reparatur ihres physischen Körpers vorzunehmen hätten, um gesünder zu werden, die jedoch übersehen, dass die wahre Ursache im Bewusstsein liegt.

Das materielle Bewusstsein sieht, denkt und beurteilt alles ausschließlich aus der materiellen oder physischen Warte. Es sieht den eigenen Körper, und hält ihn für alles, was ist.

Das spirituelle Bewusstsein sieht den Körper als Instrument des Bewusstseins oder wahren Selbsts im Umgang mit der Materie.

Das materielle Bewusstsein sieht den Tod des Körpers als das Ende all dessen, was ist.

Das spirituelle Bewusstsein sieht im Tod des Körpers lediglich ein Abfallen eines ausgeleierten Instruments vom Geist. Es weiß, dass Sie genau wie vorher weiterbestehen, jedoch für das physische Auge unsichtbar.

Das materielle Bewusstsein geht davon aus, dass Ihre körperliche Stärke ausschließlich von Ihren Muskeln und Sehnen käme, nicht aber von der körperlosen Quelle.

Es sieht in Überzeugungshilfen wie beispielsweise der Zunge oder einem Schreibstift die einzige Möglichkeit, mit anderen Menschen auf ein Ziel hinzuwirken, während das spirituelle Bewusstsein zur rechten Zeit begreift, dass Ihre Gedanken zu Gunsten oder zu Ungunsten Ihrer Interessen auf andere Menschen einwirken, auch wenn sich diese körperlich meilenweit entfernt aufhalten.

Das materielle Bewusstsein begreift seine Gedanken nicht als faktischen Elemente wie etwa Luft oder Wasser. Das spirituelle Bewusstsein weiß, dass jeder einzelne der abertausende der geheimen Gedanken, welche es täglich denkt, real sind, und auf das Bewusstsein des Adressaten einwirken.

Ende der Leseprobe.

Vielen Dank für Ihr Interesse!